

Lokale Entwicklungsstrategie für den Lebensraum Rhön - LEADER-Förderperiode 2023-2027 Projektauswahlkriterien für das Handlungsfeld 1 „Daseinsvorsorge“

Die Projektauswahlkriterien geben einen Überblick über die förderfähigen Themen (1.1 bis 1.4) des Handlungsfelds 1 „Daseinsvorsorge“ und sind Bewertungsgrundlage für Projekte, die in der Förderperiode 2023-2027 innerhalb des Handlungsfeldes einer LEADER-Förderung zugeführt werden sollen.

Die qualitative Bewertung und Priorisierung der Projekte obliegt dem LEADER-Entscheidungsgremium des Vereins Natur- und Lebensraum Rhön e.V. als Träger der regionalen Entwicklung der Rhön.

1.1	Handlungsfeld 1: Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge			
	Thema 1.1.: Informations- und Beratungsleistungen zur Entwicklung von bedarfsorientierten, regionalen Wohnkonzepten unter Berücksichtigung der Siedlungsentwicklung			
	A. Auswahlkriterien obligatorisch	Trifft zu	Pkt.	Förderquote / Höchstzuwendung
1.1.1	Das Vorhaben sensibilisiert für Innen- vor Außenentwicklung		1 – 10	Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Max. 25.000 €
1.1.2	Das Vorhaben schafft ein Bewusstsein für die regionale Bau- u. Siedlungskultur.		1 – 10	
1.1.3	Das Vorhaben informiert über mögliche Umsetzungsstrategien für bedarfsorientierte Wohnkonzepte.		1 – 10	
1.1.4	Das Vorhaben fördert die Entwicklung von neuen Arbeitsformen (z.B. Co-Working-Space)		1 – 10	
1.1.5	Das Vorhaben sensibilisiert für die Nutzung von erneuerbaren Energien und für ressourcenschonendes Bauen (nachwachsende Rohstoffe) oder fördert die Energieeinsparung.		1 – 10	
1.1.6	Das Vorhaben sensibilisiert für Biodiversität, z.B. durch innerörtliche Begrünungskonzepte/Empfehlungen.		1 – 10	
1.1.7	Das Vorhaben fördert Wohnen im ländlichen Raum.		1 – 10	
	Gesamtpunktzahl A			
	B. Auswahlkriterien für Ranking fakultativ	Trifft zu	Pkt.	
1.1.8	Nachhaltigkeit (sozial)/Digitalisierung: Das Projekt ist Impulsgeber z.B. für neuartige Formen der Kommunikation, der Information und/oder der Bildung. Es schafft Rahmenbedingungen zur Übertragbarkeit.		1 – 10	
1.1.9	Klimaschutz: Das Projekt verringert den Ressourcenverbrauch und die Umweltbelastungen.		1 – 10	
1.1.10	Nachhaltigkeit (ökonomisch): Es stärkt die interkommunale Zusammenarbeit, fördert Kooperationen zwischen mehreren Akteuren, ermöglicht regionale, interdisziplinäre, sektorübergreifende Zusammenarbeit.		1 – 10	
	Gesamtpunktzahl A			
	Gesamtpunktzahl A und B			

1.2 Handlungsfeld 1: Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge				
Thema 1.2.: Entwicklung und Umsetzung von nicht-investiven und investiven Vorhaben der Daseinsvorsorge in den Bereichen Gesundheit, Versorgung, Freizeit und Kultur				
	A. Auswahl Themenbereich Daseinsvorsorge	Trifft zu	Pkt.	
1.2.1	a) Das Vorhaben wendet Unterversorgung in den Bereichen der medizinischen Versorgung ab und schafft einen Arztsitz (Bedarf wird von der kassenärztlichen Vereinigung oder dem Hausärzteverband bestätigt).		1 – 10	Hier muss eines der Felder zutreffen und bewertet werden = zählt als 1 Kriterium!
1.2.2	b) Das Vorhaben wendet Unterversorgung in gesundheitsbezogenen Dienstleistungen, Pflege und Betreuung ab (keine stationäre Unterbringung, Bedarf wird von der Kommune bestätigt).		1 – 10	
1.2.3	c) Das Vorhaben leistet einen Beitrag für die Verbesserung der Nahversorgung (Güter des täglichen Bedarfs bis zu 400 qm Verkaufsfläche, Bedarf wird von der Kommune bestätigt)		1 – 10	
1.2.4	d) Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Verbesserung des Freizeit- und Kulturangebotes (Bedarf wird von der Kommune bestätigt)		1 – 10	
	Gesamtpunktzahl A			
	B. Auswahlkriterien obligatorisch	Trifft zu	Pkt.	Förderquote/Höchstzuwendung
1.2.5	Das Vorhaben ist in einem Orts- oder Stadtteil mit nicht mehr als 10.000 Einwohnern		1 – 10	Öffentlich-kommunal: 50% Öffentlich-nicht kommunal: 50% Private: 50% Max. 350.000 € (statt 500.000 €)
	Gesamtpunktzahl B			
	C. Auswahlkriterien „Mehrwert“ obligatorisch	Trifft zu	Pkt.	Förderquote/Höchstzuwendung
1.2.6	Der Standort befindet sich im Innenbereich und stärkt den Innenbereich. Das Vorhaben berücksichtigt die Grundsätze für das „Bauen im ländlichen Raum“		1 – 10	Öffentlich-kommunal: 65% Öffentlich-nicht kommunal: 65% Private: 65% Max. 350.000 € (statt 500.000 €)
1.2.7	Das Versorgungszentrum befindet sich im Innenbereich, stärkt die Innenentwicklung und bündelt Dienstleistungsangebote der Daseinsvorsorge (multifunktionale Dorfzentren). Das Vorhaben berücksichtigt die Grundsätze für das „Bauen im ländlichen Raum“		1 – 10	Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Max. 350.000 € (statt 500.000 €)
1.2.8	Das Vorhaben basiert auf einer gebietsübergreifenden Zusammenarbeit (Kooperationsprojekt).		1 – 10	Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Max. 250.000 €

1.2.9	Das Vorhaben ist ein Kleinprojekt gemäß „Regionalbudget“ GAK.		1 – 10	Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Max. 16.000 €
Gesamtpunktzahl C				
D. Auswahlkriterien f. Ranking fakultativ		Trifft zu	Pkt.	
1.2.10	Digitalisierung: Das Vorhaben bezieht digitale Unterstützungsangebote und Lösungen ein.		1 – 10	
1.2.11	Klimaschutz/Nachhaltigkeit (ökologisch): Das Projekt senkt den Ressourcenverbrauch und die Umweltverschmutzung, fördert regionale Stoff- und Energiekreisläufe, Energieeinsparungen und regenerative Energieformen.		1 – 10	
1.2.12	Nachhaltigkeit (sozial): Das Vorhaben fördert das generationsübergreifende Miteinander und bürgerschaftliche Engagement, trägt zum Abbau von Barrieren und zur sozialen Teilhabe bei, ist integrativ wirksam und ermöglicht niederschwellige Teilhabe an Begegnungen, sportlichen oder kulturellen Angeboten.		1 – 10	
1.2.13	Nachhaltigkeit (ökonomisch): Das Vorhaben fördert regionaler Wirtschaftsketten und -kreisläufe oder Steigerung der regionalen Wertschöpfung		1 – 10	
Gesamtpunktzahl D				
Gesamtpunktzahl A bis D				

1.3	Handlungsfeld 1: Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge			
	Thema 1.3.: Informations- und Beratungsleistungen zur Entwicklung zeitgemäßer Mobilitätskonzepte sowie Förderung von Konzepten des regionalen ÖPNV und Investitionen in ergänzende Infrastruktur			
	A. Auswahlkriterien obligatorisch	Trifft zu	Pkt.	Förderquote/Höchstzuwendung
1.3.1.	Das Vorhaben informiert über Wege zur Reduzierung des Individualverkehrs.		1 – 10	Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Max. 50.000 €
1.3.2	Das Vorhaben fördert zeitgemäße (multimodale) Mobilitätskonzepte unter Einbeziehung relevanter Verkehrsträger		1 – 10	
1.3.3	Das Vorhaben unterstützt die Entwicklung und Installierung von digitalen Anwendungen.		1 – 10	
1.3.4	Das Vorhaben unterstützt die Entwicklung gebietsüberschreitender Lösungen (Kooperationsprojekt).		1 – 10	
1.3.5	Das Vorhaben fördert Investitionen in ergänzende klimafreundliche Mobilitätsinfrastruktur.		1 – 10	
	Gesamtpunktzahl A			Öffentlich-kommunale: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Max. 350.000 € (statt 500.000 €)
	B. Auswahlkriterien f. Ranking fakultativ	Trifft zu	Pkt.	
1.3.6	Nachhaltigkeit (sozial): Das Projekt stärkt die Bereitschaft zum Ehrenamt, zu bürgerschaftlicher Eigenverantwortung und lokaler Selbsthilfe und verbessert die Rahmenbedingungen dafür.		1 – 10	
1.3.7	Nachhaltigkeit (ökonomisch): Das Vorhaben stärkt die interkommunale Zusammenarbeit, fördert Kooperationen zwischen mehreren Akteuren, ermöglicht regionale, interdisziplinäre, Sektor übergreifende Zusammenarbeit.		1 – 10	
1.3.8	Nachhaltigkeit (sozial): Das Vorhaben nutzt aktiv Erfahrungen mit bestehenden Mobilitätsmodulen und bindet sie in die Entwicklung des Vorhabens ein.		1 – 10	
1.3.9	Nachhaltigkeit (ökonomisch): Das Projekt leistet einen Beitrag zur Intensivierung der Kommunikation (Verbraucherinformation als auch zwischen beteiligten Akteuren).		1 – 10	
1.3.10	Nachhaltigkeit (alle Dimensionen): Das Vorhaben ist Impulsgeber und schafft Rahmenbedingungen zur Übertragbarkeit.		1 – 10	
	Gesamtpunktzahl B			
	Gesamtpunktzahl A und B			

1.4 Handlungsfeld 1: Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge				
Thema 1.4.: Entwicklung und Umsetzung außerschulischer Bildungsmaßnahmen „Lebenslanges Lernen“				
A. Auswahlkriterien obligatorisch		Trifft zu	Pkt.	Förderquote / Höchstzuwendung
1.4.1	Das Vorhaben fördert die Konzeption und Umsetzung von Bildungsangeboten zur Begleitung der lokalen Entwicklungsstrategie in digitaler und analoger Form		1 – 10	Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Max. 50.000 €
1.4.2	Das Vorhaben fördert Investitionen zur Schaffung von Bildungsinfrastruktur (z.B. Schaugarten, Bauernhof als Klassenzimmer...)		1 – 10	Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Max. 250.000 €
1.4.3	Das Vorhaben ist ein Kleinvorhaben im Sinne des GAK „Regionalbudgets“		1 – 10	Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Max. 16.000 €
Gesamtpunktzahl A				
B. Auswahlkriterien f. Ranking fakultativ		Trifft zu	Pkt.	
1.4.4	Digitalisierung: Das Vorhaben bezieht digitale Unterstützungsangebote und Lösungen ein.		1 – 10	
1.4.5	Klimaschutz: Das Vorhaben fördert die Biodiversität in der vielfältigen Kulturlandschaft durch naturverträgliche Nutzung.		1 – 10	
1.4.6	Nachhaltigkeit (sozial): Das Vorhaben richtet sich vor allem an Kinder und Jugendliche.		1 – 10	
1.4.7	Nachhaltigkeit (sozial): Das Projekt stärkt die Bereitschaft zum Ehrenamt, zu bürgerschaftlicher Eigenverantwortung und lokaler Selbsthilfe und verbessert die Rahmenbedingungen dafür.		1 – 10	
1.4.8	Nachhaltigkeit (sozial): Das Vorhaben fördert das partizipative Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft und Altersgruppen		1 – 10	
1.4.9	Nachhaltigkeit (ökologisch): Das Projekt fördert Kenntnisse des Boden-, Natur-, Umwelt-, und Klimaschutzes und fördert ein positives Image und die Identifikation mit der Region.		1 – 10	
1.4.10	Nachhaltigkeit (alle Dimensionen): Das Vorhaben fördert die Kooperation und Vernetzung der außerschulischen Bildungsträger und Akteure.		1 – 10	
Gesamtpunktzahl B				
Gesamtpunktzahl A und B				